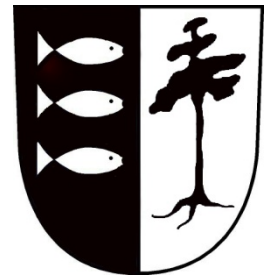


Amtsblatt

für die

Gemeinde Rangsdorf



12. Jahrgang

Rangsdorf, 07.03.2014

Nr. 3

Seite 1

Inhalt	Seite
1. <i>Öffentliche Bekanntmachung Sondernutzungssatzung</i>	2 – 8
2. <i>Öffentliche Bekanntmachung Kitasatzung</i>	9 – 16
3. <i>Stellenausschreibung</i>	17
4. <i>Beschlüsse aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf vom 09.01.2014</i>	18 – 19

Herausgeber: Gemeinde Rangsdorf, Der Bürgermeister, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Das Amtsblatt für die Gemeinde Rangsdorf erscheint nach Bedarf und kann zu den bekannten Öffnungszeiten in der Bibliothek der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, der Bibliothek im Ortsteil Groß Machnow, Dorfstraße 12 und in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Seebadallee 30 – Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit eingesehen werden.

Einzelne Exemplare sind kostenfrei in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf – Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit erhältlich, bei Postzustellung gegen Erstattung der Portokosten.

Amtliche Bekanntmachungen

**Satzung
der Gemeinde Rangsdorf über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung an
öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung)**

vom 6.3.2014

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.5.2013 (GVBl. I/13, Nr. 18) und der §§ 1, 2, 4, 6 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg-KAG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S.174), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5.12.2013 (GVBl. I/13, Nr.40) in Verbindung mit § 8 Bundesfernstraßengesetz - FStrG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.6.2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 31.5.2013 (BGBl. I S. 1388) sowie der §§ 18 bis 24 des Brandenburgischen Straßengesetzes - BbgStrG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09, Nr. 15), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.1.2013 (GVBl. I/13, Nr. 3) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf in ihrer Sitzung am 27.2.2014 folgende Satzung der Gemeinde Rangsdorf über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen beschlossen:

§ 1

Sachlicher Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für alle Gemeindestraßen (einschließlich Wege und Plätze) sowie für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes- und Kreisstraßen in der Gemeinde Rangsdorf.
- (2) Straßen im Sinne dieser Satzung sind diejenigen Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind (öffentliche Verkehrsflächen). Zu den Straßen im Sinne des Abs. 1 gehören die in § 2 Abs. 2 BbgStrG genannten Bestandteile des Straßenkörpers, der Luftraum über dem Straßenkörper, das Zubehör und die Nebenanlagen.

§ 2

Erlaubnisbedürftige Sondernutzungen

Vorbehaltlich der §§ 3, 4 und 5 dieser Satzung bedarf die Benutzung der Straßen über den Gemeingebrauch hinaus als Sondernutzung der Erlaubnis der Gemeinde. Die Benutzung ist erst zulässig, wenn die Erlaubnis erteilt ist.

§ 3

Straßenanliegengerbrauch

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus bedarf innerhalb der geschlossenen Ortslage keiner Erlaubnis, soweit sie für Zwecke des Grundstücks erforderlich ist und den Gemeinbedarf nicht dauernd ausschließt oder erheblich beeinträchtigt oder in den Straßenkörper eingreift (Straßenanliegengerbrauch).

§ 4

Erlaubnisfreie Sondernutzungen

- (1) Nachfolgend aufgeführte Sondernutzungen bedürfen keiner Erlaubnis:
 - a) bauaufsichtlich genehmigte Bauteile, z. B. Gebäudesockel, Gesimse, Balkone, Erker, Eingangsstufen, Sonnenschutzdächer (Markisen), Fensterbänke, Vordächer, Kellerlichtschächte, Aufzugsschächte für Waren sowie Abfall- und Wertstoffbehälter in Gehwegen,

- b) Werbeanlagen an der Stätte der Leistung, die nicht mehr als 0,30 m in den Gehweg hineinragen, in einer Höhe von mehr als 2,50 m über dem Gehweg angebracht sind sowie einen Abstand von mindestens 0,75 m vom Fahrbahnrand haben,
 - c) Werbeanlagen und Warenauslagen, die nur vorübergehend (tage- und stundenweise) an der Stätte der Leistung ohne feste Verbindung mit einer baulichen Anlage oder dem Boden angebracht oder aufgestellt werden und nicht mehr als 0,50 m in den Gehweg hineinragen, bei einer verbleibenden Gehwegmindestbreite von 1,50 m,
 - d) das Be- und Entladen von Fahrzeugen aller Art mittels ausgelegter Schläuche oder anderer Hilfsmittel,
 - e) die Ausschmückung von Straßen- und Häuserfronten für Feiern, Feste, Umzüge und ähnliche Veranstaltungen zur Pflege des Brauchtums sowie für kirchliche Prozessionen und von gemeinnützigen Vereinen des Ortes,
 - f) die vorübergehende Lagerung von Baumaterialien sowie Umzugsgut auf Gehwegen und Randstreifen am Tage der An- bzw. Abfuhr, sofern die Verkehrsteilnehmer hierdurch nicht gefährdet werden.
- (2) Nach Abs. 1 erlaubnisfreie Sondernutzungen können eingeschränkt oder untersagt werden, wenn Belange der öffentlichen Sicherheit und Ordnung des Verkehrs sowie Belange des Straßenbaues dies erfordern.

§ 5 Sonstige Nutzung

Die Einräumung von Rechten zur Benutzung des Eigentums der Straßen richtet sich nach bürgerlichem Recht, wenn sie den Gemeindegebrauch nicht beeinträchtigt, wobei eine vorübergehende Beeinträchtigung für Zwecke der öffentlichen Versorgung oder der Entsorgung außer Betracht bleiben (§ 23 I BbgStrG und § 8 Abs. 10 FStrG).

§ 6 Erlaubnisantrag

- (1) Die Sondernutzungserlaubnis wird auf Antrag erteilt. Dieser ist schriftlich oder mündlich, mindestens eine Woche vor der beabsichtigten Ausübung der Sondernutzung mit Angaben über Ort, Art, Umfang und Dauer der Sondernutzung bei der Gemeindeverwaltung Rangsdorf zu stellen.
- (2) Ist mit der Sondernutzung eine Behinderung oder Gefährdung des Verkehrs oder eine Beschädigung der öffentlichen Verkehrsflächen oder die Gefahr einer solchen Beschädigung verbunden, so muss der Antrag Angaben darüber enthalten, in welcher Weise den Erfordernissen der Sicherheit und Ordnung sowie des Schutzes der Verkehrsanlagen Rechnung getragen wird.

§ 7 Erlaubnis

- (1) Die Erlaubnis wird personengebunden auf Zeit mit dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie kann mit Bedingungen versehen und mit Auflagen verbunden werden, wenn dies für die Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs oder zum Schutz der Straße erforderlich ist.
- (2) Der Erlaubnisnehmer kann sich zur Ausübung der Sondernutzung Dritter bedienen. In diesem Fall hat er sich deren Verhalten uneingeschränkt zurechnen zu lassen. Er ist für die Einhaltung der Erlaubnis verantwortlich. Erlaubnisnehmer im Zusammenhang mit Baumaßnahmen, ohne Rücksicht auf deren Art und Umfang, ist grundsätzlich der Bauherr oder Grundstückseigentümer oder der von ihm bevollmächtigte Hauptauftragnehmer.
- (3) Der Erlaubnisnehmer ist verpflichtet, die im Zusammenhang mit der Sondernutzung von ihm errichteten Anlagen sowie in Anspruch genommene Flächen und Anlagen in ordnungsgemäßem und verkehrssicherem Zustand zu erhalten. Er haftet für Schäden, die der Gemeinde oder Dritten im Zusammenhang mit der ausgeübten Sondernutzung entstehen. Von etwaigen Ersatzansprüchen

Dritter hat er die Gemeinde freizustellen. Die Gemeinde kann gegebenenfalls vom Erlaubnisnehmer einen entsprechenden Versicherungsnachweis fordern.

- (4) Nach Beendigung der Sondernutzung sind die erstellten Anlagen und Einrichtungen zu entfernen, die beanspruchte Fläche ist in einem ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Aus der Sondernutzung entstandene Schäden sind der Gemeinde unmittelbar anzuzeigen und durch den Erlaubnisnehmer zu beseitigen.
- (5) Auf Transparenten, Schildern, Plakaten und ähnlich deutlich sichtbaren Informationsträgern ist der von der Gemeinde bei der Erteilung der Erlaubnis übergebene Aufkleber mit anzubringen.

§ 8 Gebühren

- (1) Für erlaubnispflichtige Sondernutzungen werden Gebühren nach Maßgabe des in der Anlage zu dieser Satzung enthaltenen Gebührentarifs erhoben. Ist die Gebühr niedriger als die im Tarif festgesetzte Mindestgebühr, so wird die Mindestgebühr erhoben.
- (2) Das Recht der Gemeinde, nach § 18 Abs. 5 BbgStrG Kostenersatz sowie Vorschüsse und Sicherheiten zu verlangen, wird durch die nach dem Tarif bestehende Gebührenpflicht oder Gebührenfreiheit für Sondernutzungen nicht berührt.

§ 9 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner sind:
 - a) der Antragsteller
 - b) der Erlaubnisnehmer
 - c) wer die Sondernutzung ausübt oder in seinem Interesse ausüben lässt.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 10 Entstehung der Gebührenpflicht und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht:
 - a) mit der Erteilung der Sondernutzungserlaubnis
 - b) bei unbefugter Sondernutzung mit dem Beginn der Nutzung.
- (2) Die Gebühren werden zwei Wochen nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides an den Gebührensschuldner fällig.

§ 11 Gebührenerstattung

- (1) Wird eine auf Zeit genehmigte Sondernutzung vorzeitig aufgegeben, so besteht kein Anspruch auf Erstattung entrichteter Gebühren.
- (2) Im Voraus entrichtete Gebühren werden anteilmäßig erstattet, wenn die Gemeinde eine Sondernutzungserlaubnis aus Gründen widerruft, die nicht vom Gebührensschuldner zu vertreten sind.

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 8 Abs. 1 FStrG oder § 18 Abs. 1 BbgStrG in Verbindung mit §§ 2 und 7 Absätze 1 bis 4 der vorliegenden Satzung eine öffentliche Straße ohne Erlaubnis benutzt, nicht beachtet.

- (2) Verstöße gegen die Vorschriften dieser Satzung können mit einer Geldbuße bis zur Höhe des im § 47 Abs. 2 BbgStrG bestimmten Betrages geahndet werden.

§ 13
Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Rangsdorf über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) vom 11. Mai 2006 außer Kraft.

Rangsdorf, den 07.03.2014

gez. Rocher
Bürgermeister

Siegel

Anlage zur Satzung der Gemeinde Rangsdorf über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen vom 6.3.2014

Gebührentarif (zu § 8 Abs. 1)

A. Allgemeine Bestimmungen

1. Die nach diesem Gebührentarif ermittelten Gebühren werden jeweils auf volle 0,50 € abgerundet, betragen jedoch mindestens 5,00 €.
2. Beim Nachweis der Gemeinnützigkeit durch den Sondernutzungsnehmer wird, wenn die Sondernutzung gemeinnützigen Zwecken dient, nur die Mindestgebühr für max. 40 Plakate erhoben, von denen höchstens je $\frac{1}{3}$ in den Ortsteilen verwendet werden dürfen.
3. Nr. 2 gilt auch bei Werbung für öffentliche Veranstaltungen im Gemeindegebiet, wenn der Veranstalter eine durch eine eigene Organisationseinheit für die Gemeinde Rangsdorf vertretene Körperschaft oder Vereinigung ist.
4. Eine Ermäßigung wird nach einem Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Satzung dem jeweiligen Antragsteller für 3 Monate nicht gewährt.
5. Die beanspruchte Verkehrsfläche wird definiert als die Fläche, die durch die jeweilige Nutzung belegt ist, einschließlich 1 m Umgriff um die belegte Nutzung.
6. Bemisst sich die Gebühr nach der in Anspruch genommenen Verkehrsfläche, so sind angefangene m² bzw. m voll zu berechnen.
7. Bei jährlicher Sondernutzungsgebühr beträgt die monatliche bzw. tägliche Gebühr 1/12 bzw. 1/360 der vorgeschriebenen Gebühr. Bei monatlicher Sondernutzungsgebühr ergibt sich der Tagessatz aus 1/30 der vorgeschriebenen Gebühr.
8. Die Gebühren unter Buchstabe B (Verschiedenes und Baumaßnahmen) Punkte 1, 2 und 3 werden ab dritten Tag der Sondernutzung erhoben
9. Plakate dürfen an Bäumen und mit einem gelben Punkt gekennzeichneten Straßenlampen in Einmündungs- und Kreuzungsbereichen nicht befestigt werden.
10. Pro genehmigter Sondernutzung dürfen max. 60 Plakate für einen Zeitraum von max. 2 Wochen ausgehängt werden. Ausgenommen hiervon sind Plakatierungen innerhalb der Wahlkampfzeit.
11. Bei Verstoß gegen die Vorschriften dieser Satzung bzw. Auflagen der Sondernutzungserlaubnis werden neben der Festsetzung von Gebühren nach der Verwaltungsgebührensatzung für den Aufwand zur Abnahme der Plakate zusätzlich Gebühren in Höhe von 150 % der ursprünglichen Sondernutzungsgebühr erhoben.

B. Gebühren

Handel, Gewerbe und Veranstaltungen

1. Feste Verkaufsstände, Imbissstände, Kioske u. ä.
 - a) bei ausschließlichem Vertrieb von Tabakwaren und Zeitungen je m² beanspruchte Verkehrsfläche tägl. 1,00 €
 - b) sofern anders als unter a) genannte Waren feilgeboten werden, je m² beanspruchte Verkehrsfläche tägl. 1,50 €
2. Betrieb von Straßenhandelsstellen jeglicher Art und Zeitungsentnahmegeräten je m² beanspruchte Verkehrsfläche tägl. 3,00 €

3.	Aufstellen und Auslegen von Waren aller Art mit Verkauf unmittelbar von der Straße aus je m ² beanspruchte Verkehrsfläche	tägl.	1,00 €
4.	Informationsstände je m ² beanspruchte Verkehrsfläche	tägl.	0,50 €
5.	Weihnachtsbaumhandel je m ² beanspruchte Verkehrsfläche	tägl.	0,50 €
6.	Aufstellen von Tischen und Sitzgelegenheiten		
	a) zur Durchführung von Veranstaltungen je m ² beanspruchte Verkehrsfläche	tägl.	0,50 €
	b) zu gewerblichen Zwecken je m ² beanspruchte Verkehrsfläche	tägl.	0,50 €
7.	Straßenkunst (Pflastermalerei, Scherenschnitte Pantomime u.ä.) je m ² beanspruchte Verkehrsfläche	tägl.	0,50 €

Werbeflächen

1.	Aufstellen von Fahrradständern mit Werbeträgern je angefangenen m ² Werbefläche	jährl.	23,00 €
2.	Werbeanlagen (Firmenschilder, Reklameschilder, u.ä.), die entweder mit baulichen Anlagen verbunden oder bauliche Anlagen sind und über öffentlichen Straßenraum, soweit sie die Maße gem. § 4 der Sondernutzungssatzung überschreiten je m ² beanspruchte Verkehrsfläche	monatl.	8,00 €
3.	Warenautomaten, Vitrinen, Schaukästen je m ² beanspruchte Verkehrsfläche	monatl.	5,00 €
4.	Anbringen und Aufstellen von Werbeträgern aller Art (Transparente, Schilder, Plakatständer u.a.), soweit der Gemeingebrauch beeinträchtigt wird:		
	- bei vorübergehender Werbung unter 10 m ² Werbefläche je m ² Werbefläche	tägl.	0,50 €
	- bei vorübergehender Werbung über 10 m ² Werbefläche je m ² Werbefläche	tägl.	1,00 €
	- bei Dauerwerbung für bestimmte Produkte je m ² Werbefläche	jährl.	60,00 €
	- bei Dauerwerbung an der Stätte der Leistung bzw. im Zusammenhang mit einer solchen je m ² Werbefläche	jährl.	23,00 €

Verschiedenes und Baumaßnahmen

1.	Aufstellen von Bauzäunen, Bauunterkünften sowie die Lagerung von Baustoffen je m ² beanspruchte Verkehrsfläche	tägl.	1,00 €
2.	Aufstellen von Gerüsten und Baumaschinen je m ² beanspruchte Verkehrsfläche	tägl.	1,00 €
3.	Aufstellen von Containern		

bis 5 m ³ Inhalt je Container	tägl.	1,50 €
und über 5 m ³ Inhalt je Container	tägl.	3,00 €

- 4.
- a) Nutzung der Straße während des Einbaus von Anlagen, Kanälen und Leitungen, soweit sie nicht der öffentlichen Versorgung dienen, je angefangene 100 lfd. m monatl. 16,00 €
 - b) jede sonstige Art des Aufbruchs des Straßenkörpers je m² Verkehrsfläche tägl. 1,00 €
5. Befahren der Gemeindestraßen durch Schwerlastverkehr über 40 t pro Durchfahrt 25,00 €
6. Sondernutzungen, die nicht unter vorstehenden Tarifstellen aufgeführt sind monatl. 5,00 € bis 500,00 €

C. Gebührenbefreiung

- 1. Aufstellen von Fahrradständern ohne Werbeträger
- 2. Pflanzkübel und Pflanztröge
- 3. Sammelcontainer für gemeinnützige Zwecke
- 4. Leitungen der öffentlichen Versorgung (über- oder unterirdisch)

Satzung der Gemeinde Rangsdorf zur Erhebung von Beiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten und Tagespflegestellen

Auf Grund der nachstehenden Rechtsgrundlagen:

1. §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Mai 2013 (GVBl. I/13, Nr.18)
2. §§ 1,2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, Nr. 08, S.174), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16. Mai 2013 (GVBl. I/ 13, Nr.18),
3. §§ 17 und 18 des Kindertagesstättengesetzes (KitaG) vom 10. 06. 1992 (GVBl. I S. 178), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2010 (GVBl. I Nr.25),
4. §§ 90 und 97 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.09.2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 1 des Kinder- und Jugendhilfevereinfachungsgesetzes vom 29.08.2013 (BGBl. I S. 3464),
5. dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der Gemeinde Rangsdorf vom 16.08.2011,
6. Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming vom 10.09.2012

hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf in ihrer Sitzung am 07.11.2013 die nachfolgende Satzung der Gemeinde Rangsdorf zur Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuung in kommunalen Kindertagesstätten und Tagespflegestellen beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt:

- für die Kindertagesstätten, die sich in der Trägerschaft Gemeinde Rangsdorf befinden,
- für die Tagespflegestellen, die sich in der Gemeinde Rangsdorf befinden und
- für die Kinder aus Rangsdorf, die ein Berliner Betreuungsangebot wahrnehmen.

§ 2 Rechtsanspruch / Aufnahme

Voraussetzung für die Aufnahme eines Kindes in eine Kindertagesstätte oder Tagespflegestelle ist der Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß § 1 KitaG des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung und der Abschluss eines Betreuungsvertrages.

§ 3 Beitragspflicht

- (1) Für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten und Tagespflegestellen werden zur anteiligen Deckung der entstehenden Betriebskosten Elternbeiträge erhoben.
- (2) Für die Inanspruchnahme der Mittagsversorgung in den Kindertagesstätten ist ein Essengeld in der Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen zu entrichten.
- (3) Die Mittagsversorgung in den Tagespflegestellen richtet sich nach der Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming in der jeweils gültigen Fassung.
- (4) Die Elternbeiträge nach Absatz 1 unterliegen einer Staffelung bezüglich der altersabhängigen Betreuungsform:
 - Krippe/Kindertagespflege: Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr,
 - Kindergarten: Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt,
 - Hort: Kinder im Grundschulalter (1. Schuljahr bis zum Ende des 6. Schuljahres).

- (5) Ändert sich die Betreuungsform eines Kindes, erfolgt eine Anpassung der Beiträge in dem sich dem Geburtsmonat unmittelbar anschließenden Monat.

§ 4 Beitragsschuldner/ Mitwirkungspflicht

- (1) Beitragsschuldner sind die Personensorgeberechtigten, auf deren Veranlassung das Kind eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung in Anspruch nimmt.
- (2) Lebt das Kind mit nur einem Personensorgeberechtigten, so ist dieser Beitragspflichtig.
- (3) Erfüllen mehrere Personen nebeneinander die Voraussetzungen von Absatz 1, so haften sie als Gesamtschuldner.
- (4) Die Personensorgeberechtigten sind verpflichtet, einen Wohnortwechsel oder die Veränderung der familiären Verhältnisse, die Einfluss auf den Elternbeitrag des betreuten Kindes haben (Anzahl der Kinder, Heirat oder Trennung der Eltern usw.), der Gemeindeverwaltung unverzüglich mitzuteilen.

§ 5 Beginn und Ende des Beitrages

- (1) Die Beitragspflicht beginnt mit der Aufnahme des Kindes in eine Kindertagesstätte bzw. in eine Tagespflegestelle und endet mit Ablauf des Monats, in dem das Betreuungsverhältnis endet. Beginnt oder endet die Betreuung eines Kindes nach dem 15. eines Monats, werden die für diesen Monat festzusetzenden Beiträge nur zur Hälfte erhoben.
- (2) Wird das Betreuungsangebot nicht oder nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen, so berührt dies nicht die Pflicht zur Zahlung des vollen Beitrages.
- (3) Das Betreuungsverhältnis ist schriftlich durch den Personensorgeberechtigten zum 15. eines Monats oder zum Monatsende mit einer Frist von vier Wochen zu kündigen.
- (4) Das Kitajahr endet zum 15. oder 30./31. des Monats vor dem Schuljahresbeginn. Der Termin wird jährlich entsprechend der Schließzeiten festgelegt. Kinder, die bis zum Schuleintritt die Kita besuchen, werden ab dem 15. oder 30./31. des Monats vor dem Schulbeginn mit dem Hortbeitrag veranlagt und bis zum Schulbeginn in der Kita betreut.
- (5) Der Träger der Kindertagesstätte kann den Vertrag fristlos kündigen und das Kind vom Besuch der Einrichtung der Kindertagesbetreuung ausschließen, wenn die Beitragsschuldner trotz einmaliger Mahnung ihrer Zahlungsverpflichtung nicht nachkommen und sie die im Betreuungsvertrag enthaltenen Grundsätze, Bestimmungen und Regelungen wiederholt nicht beachtet haben. Das Gleiche gilt für die Tagespflegeverträge.

§ 7 Anrechnungsfähiges Jahreseinkommen

- (1) Maßgeblich für das der Beitragsermittlung zu Grunde zu legende Elterneinkommen ist die rechtliche Stellung zum Kind. Bei Lebensgemeinschaften wird das Einkommen beider Partner zugrunde gelegt, sofern sie Eltern des Kindes sind. Steht ein Partner der Lebensgemeinschaft in keiner rechtlichen Beziehung zum Kind, so bleibt sein Einkommen unberücksichtigt. Bei Trennung von Eltern des betreuten Kindes ist erst bei getrennten Wohnsitzen der Eltern eine Neufestsetzung des Elternbeitrages möglich.
- (2) Als Einkommen gilt die Summe der im letzten Kalenderjahr vor Festsetzung der Kostenbeteiligung erzielten positiven Einkünfte.

Folgende Einkommensarten werden berücksichtigt:

- Einkünfte aus Land-und Forstwirtschaft,
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- Einkünfte aus selbstständiger Arbeit,
- Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit,
- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- Arbeitslosengeld nach dem SGB III in der jeweils gültigen Fassung,
- Renten für die Beitragsschuldner und die betreuten Kinder,
- Elterngeld,
- Einkünfte aus Unterhaltsleistungen
- Krankengeld.

Wird trotz eines vorhandenen Unterhaltsanspruches auf Kindesunterhalt verzichtet, so wird der Mindestunterhaltssatz nach den Unterhaltsleitlinien des Brandenburgischen Oberlandesgerichtes (Brandenburger Tabelle) angewandt.

- (3) Von der Summe der positiven Einkünfte werden:
 - nachgewiesene Unterhaltsleistungen der Personensorgeberechtigten an nicht in der Familie lebende Personen,
 - durch die im jüngsten Einkommenssteuerbescheid, der aber mindestens vom Vorvorjahr sein muss, nachgewiesenen Werbungskosten oder die Werbungskostenpauschale in der aktuell festgelegten Höhe abgezogen.
- (4) Negative Einkünfte einer Einkommensart werden bei der Ermittlung des anrechnungsfähigen Jahreseinkommens nicht berücksichtigt.
- (5) Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, ihr Einkommen durch eine schriftliche Erklärung anzugeben. Dabei ist das Formblatt „Erklärung zum Einkommen“ vorzulegen. Als geeigneter Nachweis wird, die Verdienstbescheinigung des Monats Dezember des vorangegangenen Kalenderjahres, der jüngste Einkommenssteuerbescheid, eine betriebswirtschaftliche Auswertung bzw. eine Gewinn- und Verlustrechnung, nicht älter als 6 Monate, akzeptiert.
- (6) Die Personensorgeberechtigten sind verpflichtet, einmal bis zum 31.05. eines Jahres das Einkommen des Vorjahres nachzuweisen.
- (7) Wird von den Personensorgeberechtigten keine Erklärung zum Elterneinkommen erbracht, ist davon auszugehen, dass das höchste Jahreseinkommen als Grundlage für die Berechnung des Elternbeitrages maßgeblich ist.

§ 8 Höhe der Beiträge

- (1) Die Höhe der festzusetzenden–Beiträge ermittelt sich nach den Anlagen I, II und III zu dieser Satzung.
- (2) Für Pflegekinder, gemäß §§ 33 und 38 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) – KJHG vom 08.12.1998 (BGBl. I S. 3546), in der jeweils gültigen Fassung, wird der Mindestbetreuungsbeitrag in Abhängigkeit von Betreuungsform und Betreuungszeit festgesetzt.
- (3) Personensorgeberechtigte, die zum 31.12. des Vorjahres Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld nach SGB II in der jeweils gültigen Fassung bezogen haben, sind entsprechend der im Haushalt lebenden Kinder in der Höhe der geringsten Beitragsstufe (Mindestbeitrag) beitragspflichtig.

- (4) Familien mit vier und mehr Kindern im Haushalt lebend sind mit 25 vom Hundert des Beitrages für das erste Kind beitragspflichtig.
- (5) Die Elternbeiträge staffeln sich nach folgenden Betreuungszeiten:
- bei Kindern bis zur Einschulung:
- bis zu 20 Stunden/Woche,
 - bis zu 30 Stunden/Woche
 - bis zu 40 Stunden/Woche,
 - über 40 Stunden/Woche,
- bei Kindern im Grundschulalter:
- bis 15 Stunden/Woche,
 - bis 20 Stunden/Woche,
 - über 20 Stunden/Woche.
- (6) Das Essengeld für Kinder bis zur Einschulung wird als Jahresbeitrag mit einem Betrag von 468 € erhoben. Dieser Jahresbeitrag wird in 12 gleichen Monatsbeträgen in Höhe von 39 € festgesetzt. In diesem Betrag findet die Schließzeit Berücksichtigung.
- (7) Bei Krankheit eines Kindes von mindestens zwei Wochen kann auf Antrag und bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Essengeldbefreiung gewährt werden.
- (8) Bei der Neuaufnahme eines Kindes wird in den ersten beiden Betreuungswochen bei einem Betreuungsvertrag von 20h/Woche kein Essengeld erhoben.
- (9) Bei jedem nachweislichen Überschreiten der Betreuungszeit erhebt der Träger einen zusätzliche Beitrag in Höhe von 5 € je angefangene halbe Stunde.

§ 9 Festsetzung der Beiträge

- (1) Die Gebühr wird jeweils für die Dauer eines Kalenderjahres durch Bescheid festgesetzt.
- (2) Die Gebühren einschließlich des Essengeldes sind zum 15. eines Monats zur Zahlung fällig.

§ 10 Schließtage

Die Schließtage in den Einrichtungen werden nach Beratung im Kindertagesstättenausschuss durch Beschluss der Gemeindevertretung für die Einrichtungen in gemeindlicher Trägerschaft festgelegt.

§ 11 BesucherKinder

- (1) Die Aufnahme von Besucherkindern in eine Kindertagesstätte ist bei der Gemeinde Rangsdorf zu beantragen. Über den Antrag wird im Einzelfall im Einvernehmen mit der Leitung der Kindertagesstätte entschieden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
- (2) Für die zeitweilige Unterbringung ist ein Tagessatz zu Betreuungsbeginn zu zahlen

für Kinder im Krippenalter:	12 € je Betreuungstag
für Kinder im Kindergartenalter:	8 € je Betreuungstag und
für Kinder im Hort:	7 € je Betreuungstag

- (3) Für Kinder im Krippen- und Kindergartenalter wird zusätzlich ein Essengeldbeitrag von 2 € pro Tag erhoben.
- (4) Der Betreuungszeitraum soll in einem Kalendermonat nicht mehr als 5 Tage betragen.

§ 12 Inkrafttreten

- (1) Die Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den gemeindlichen Kindertagesbetreuungseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege vom 09.11. 2007, Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den gemeindlichen Kindertagesbetreuungseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege vom 08.05.2008, Zweite Änderung der Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den gemeindlichen Kindertagesbetreuungseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege vom 09.11.2007 treten zum 31.12.2013 außer Kraft.
- (2) Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Rangsdorf, den 27.02.2014

- Dienstsiegel -

gez. Rocher
Bürgermeister

Hinweis

Das Einvernehmen nach § 17 Abs. 3 Kindertagesstättengesetz wurde mit Schreiben vom 03.03.2014 (AZ: 51 15 09/Rangsdorf/2014) durch den Landkreis Teltow-Fläming, als Träger der öffentlichen Jugendhilfe erteilt.

Beitragstabelle für Krippenkinder in EUR pro Monat

Einkommensstufe	Jahreseinkommen in EUR	Beitragungsbedarf bis 20 Stunden/Woche						Beitragungsbedarf bis 30 Stunden/Woche						Beitragungsbedarf bis 40 Stunden/Woche						Beitragungsbedarf ab 40 Stunden/Woche					
		1 Kind		2 Kinder		3 Kinder		1 Kind		2 Kinder		3 Kinder		1 Kind		2 Kinder		3 Kinder		1 Kind		2 Kinder		3 Kinder	
		Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	Familien mit	
1	0 bis 8.180	19	16	16	16	16	16	17	17	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	
2	8.181 bis 9.500	22	16	16	16	16	20	20	20	16	16	16	16	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	
3	9.501 bis 11.000	26	18	18	18	21	23	23	23	16	16	16	16	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	
4	11.001 bis 13.000	31	21	21	21	27	27	27	27	19	19	19	19	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	
5	13.001 bis 15.000	35	25	25	25	31	31	31	31	22	22	22	22	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	
6	15.001 bis 17.000	40	28	28	28	35	35	35	35	25	25	25	25	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	
7	17.001 bis 19.000	45	31	31	31	39	39	39	39	28	28	28	28	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	
8	19.001 bis 21.000	49	34	34	34	43	43	43	43	31	31	31	31	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	
9	21.001 bis 23.000	54	38	38	38	47	47	47	47	34	34	34	34	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	
10	23.001 bis 25.000	59	41	41	41	51	51	51	51	37	37	37	37	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	
11	25.001 bis 27.000	63	44	44	44	55	55	55	55	40	40	40	40	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	
12	27.001 bis 29.000	68	48	48	48	60	60	60	60	43	43	43	43	66	66	66	66	66	66	66	66	66	66	66	
13	29.001 bis 31.000	73	51	51	51	64	64	64	64	45	45	45	45	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	
14	31.001 bis 33.000	77	54	54	54	68	68	68	68	48	48	48	48	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	
15	33.001 bis 35.000	82	57	57	57	72	72	72	72	51	51	51	51	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	
16	35.001 bis 37.000	87	61	61	61	76	76	76	76	54	54	54	54	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	
17	37.001 bis 39.000	92	64	64	64	80	80	80	80	57	57	57	57	88	88	88	88	88	88	88	88	88	88	88	
18	39.001 bis 41.000	96	67	67	67	84	84	84	84	60	60	60	60	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	
19	41.001 bis 43.000	101	71	71	71	88	88	88	88	63	63	63	63	97	97	97	97	97	97	97	97	97	97	97	
20	43.001 bis 45.000	106	74	74	74	92	92	92	92	66	66	66	66	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	
21	45.001 bis 47.000	110	77	77	77	97	97	97	97	69	69	69	69	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	
22	47.001 bis 49.000	115	80	80	80	101	101	101	101	72	72	72	72	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	
23	49.001 bis 51.000	120	84	84	84	105	105	105	105	75	75	75	75	115	115	115	115	115	115	115	115	115	115	115	
24	51.001 bis 53.000	124	87	87	87	109	109	109	109	78	78	78	78	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	
25	53.001 bis 55.000	129	90	90	90	113	113	113	113	81	81	81	81	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124	
26	55.001 bis 57.000	134	94	94	94	117	117	117	117	84	84	84	84	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	
27	57.001 bis 59.000	138	97	97	97	121	121	121	121	87	87	87	87	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	
28	59.001 bis 61.000	143	100	100	100	125	125	125	125	89	89	89	89	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	
29	61.001 bis 63.000	148	103	103	103	129	129	129	129	92	92	92	92	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	
30	63.001 bis 65.000	153	107	107	107	133	133	133	133	95	95	95	95	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	
31	65.001 bis 67.000	157	110	110	110	138	138	138	138	98	98	98	98	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	
32	67.001 bis 69.000	162	113	113	113	142	142	142	142	101	101	101	101	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	
33	69.001 bis 71.000	167	117	117	117	146	146	146	146	104	104	104	104	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	
34	71.001 bis 73.000	171	120	120	120	150	150	150	150	107	107	107	107	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	
35	73.001 bis 75.000	176	123	123	123	154	154	154	154	110	110	110	110	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	
36	75.001 bis 77.000	181	126	126	126	158	158	158	158	113	113	113	113	174	174	174	174	174	174	174	174	174	174	174	
37	77.001 bis 79.000	185	130	130	130	162	162	162	162	116	116	116	116	178	178	178	178	178	178	178	178	178	178	178	
38	79.001 bis 81.000	190	133	133	133	166	166	166	166	119	119	119	119	183	183	183	183	183	183	183	183	183	183	183	
39	81.001 bis 83.000	195	136	136	136	170	170	170	170	122	122	122	122	187	187	187	187	187	187	187	187	187	187	187	
40	83.001 bis 85.000	199	140	140	140	175	175	175	175	125	125	125	125	192	192	192	192	192	192	192	192	192	192	192	
41	85.001 bis 87.000	204	143	143	143	179	179	179	179	128	128	128	128	197	197	197	197	197	197	197	197	197	197	197	
42	87.001 bis 89.000	209	146	146	146	183	183	183	183	131	131	131	131	201	201	201	201	201	201	201	201	201	201	201	
43	89.001 bis 91.000	214	149	149	149	187	187	187	187	133	133	133	133	206	206	206	206	206	206	206	206	206	206	206	
44	91.001 bis 93.000	218	153	153	153	191	191	191	191	136	136	136	136	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	
45	93.001 bis 95.000	223	156	156	156	195	195	195	195	139	139	139	139	215	215	215	215	215	215	215	215	215	215	215	
46	ab 95.001	224	157	157	157	196	196	196	196	140	140	140	140	216	216	216	216	216	216	216	216	216	216	216	

Beitragstabelle für Kindergartenkinder in EUR pro Monat

Einkommensstufe	Jahreseinkommen in EUR	Betreuungsbedarf bis 20 Stunden/Woche						Betreuungsbedarf bis 30 Stunden/Woche						Betreuungsbedarf bis 40 Stunden/Woche						Betreuungsbedarf ab 40 Stunden/Woche					
		Familien mit 1 Kind		2 Kinder		3 Kinder		1 Kind		2 Kinder		3 Kinder		1 Kind		2 Kinder		3 Kinder		1 Kind		2 Kinder		3 Kinder	
1	0 bis 8.160	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	
2	8.161 bis 9.500	15	13	13	13	13	13	18	13	13	13	13	13	20	14	14	13	13	13	22	15	13	13	13	
3	9.501 bis 11.000	17	13	13	13	13	21	13	15	13	13	13	13	23	16	16	13	13	13	25	18	13	13	13	
4	11.001 bis 13.000	20	14	13	13	13	25	17	17	13	13	13	13	27	19	19	14	14	14	30	21	15	15	15	
5	13.001 bis 15.000	23	16	13	13	13	29	20	20	14	14	14	14	32	22	22	16	16	35	24	17	17	17	17	
6	15.001 bis 17.000	26	18	13	13	13	33	23	23	16	16	16	16	36	25	25	18	18	39	27	20	20	20	20	
7	17.001 bis 19.000	29	20	15	13	13	36	25	25	18	18	18	18	40	28	28	20	20	44	31	22	22	22	22	
8	19.001 bis 21.000	32	23	16	13	13	40	28	28	20	20	20	20	44	31	31	22	22	48	34	24	24	24	24	
9	21.001 bis 23.000	35	25	18	13	13	44	31	31	22	22	22	22	48	34	34	24	24	53	37	26	26	26	26	
10	23.001 bis 25.000	38	27	19	13	13	48	34	34	24	24	24	24	53	37	37	26	26	58	40	29	29	29	29	
11	25.001 bis 27.000	41	29	21	13	13	52	36	36	26	26	26	26	57	40	40	28	28	62	43	31	31	31	31	
12	27.001 bis 29.000	44	31	22	13	13	56	39	39	28	28	28	28	61	43	43	31	31	67	47	33	33	33	33	
13	29.001 bis 31.000	48	33	24	13	13	59	42	42	30	30	30	30	65	46	46	33	33	71	50	36	36	36	36	
14	31.001 bis 33.000	51	35	25	13	13	63	44	44	32	32	32	32	70	49	49	35	35	76	53	38	38	38	38	
15	33.001 bis 35.000	54	38	27	13	13	67	47	47	34	34	34	34	74	52	52	37	37	81	56	40	40	40	40	
16	35.001 bis 37.000	57	40	28	13	13	71	50	50	35	35	35	35	78	55	55	39	39	85	60	43	43	43	43	
17	37.001 bis 39.000	60	42	30	13	13	75	52	52	37	37	37	37	82	58	58	41	41	90	63	45	45	45	45	
18	39.001 bis 41.000	63	44	31	13	13	79	55	55	39	39	39	39	86	61	61	43	43	94	66	47	47	47	47	
19	41.001 bis 43.000	66	46	33	13	13	82	58	58	41	41	41	41	91	63	63	45	45	99	69	49	49	49	49	
20	43.001 bis 45.000	69	48	35	13	13	86	60	60	43	43	43	43	95	66	66	47	47	104	72	52	52	52	52	
21	45.001 bis 47.000	72	50	36	13	13	90	63	63	45	45	45	45	99	69	69	50	50	108	76	54	54	54	54	
22	47.001 bis 49.000	75	53	38	13	13	94	66	66	47	47	47	47	103	72	72	52	52	113	79	56	56	56	56	
23	49.001 bis 51.000	78	55	39	13	13	98	68	68	49	49	49	49	108	75	75	54	54	117	82	59	59	59	59	
24	51.001 bis 53.000	81	57	41	13	13	102	71	71	51	51	51	51	112	78	78	56	56	122	85	61	61	61	61	
25	53.001 bis 55.000	84	59	42	13	13	105	74	74	53	53	53	53	116	81	81	58	58	127	89	63	63	63	63	
26	55.001 bis 57.000	87	61	44	13	13	109	76	76	55	55	55	55	120	84	84	60	60	131	92	66	66	66	66	
27	57.001 bis 59.000	90	63	45	13	13	113	79	79	57	57	57	57	124	87	87	62	62	136	95	68	68	68	68	
28	59.001 bis 61.000	94	65	47	13	13	117	82	82	58	58	58	58	129	90	90	64	64	140	98	70	70	70	70	
29	61.001 bis 63.000	97	68	48	13	13	121	85	85	60	60	60	60	133	93	93	66	66	145	101	72	72	72	72	
30	63.001 bis 65.000	100	70	50	13	13	125	87	87	62	62	62	62	137	96	96	69	69	150	105	75	75	75	75	
31	65.001 bis 67.000	103	72	51	13	13	128	90	90	64	64	64	64	141	99	99	71	71	154	108	77	77	77	77	
32	67.001 bis 69.000	106	74	53	13	13	132	93	93	66	66	66	66	145	102	102	73	73	159	111	79	79	79	79	
33	69.001 bis 71.000	109	76	54	13	13	136	95	95	68	68	68	68	150	105	105	75	75	163	114	82	82	82	82	
34	71.001 bis 73.000	112	78	56	13	13	140	98	98	70	70	70	70	154	108	108	77	77	168	118	84	84	84	84	
35	73.001 bis 75.000	115	81	58	13	13	144	101	101	72	72	72	72	158	111	111	79	79	173	121	86	86	86	86	
36	75.001 bis 77.000	118	83	59	13	13	148	103	103	74	74	74	74	162	114	114	81	81	177	124	89	89	89	89	
37	77.001 bis 79.000	121	85	61	13	13	151	106	106	76	76	76	76	167	117	117	83	83	182	127	91	91	91	91	
38	79.001 bis 81.000	124	87	62	13	13	155	109	109	78	78	78	78	171	120	120	85	85	186	130	93	93	93	93	
39	81.001 bis 83.000	127	89	64	13	13	159	111	111	80	80	80	80	175	122	122	87	87	191	134	95	95	95	95	
40	83.001 bis 85.000	130	91	65	13	13	163	114	114	81	81	81	81	179	125	125	90	90	196	137	98	98	98	98	
41	85.001 bis 87.000	133	93	67	13	13	167	117	117	83	83	83	83	183	128	128	92	92	200	140	100	100	100	100	
42	87.001 bis 89.000	136	96	68	13	13	171	119	119	85	85	85	85	188	131	131	94	94	205	143	102	102	102	102	
43	89.001 bis 91.000	140	98	70	13	13	174	122	122	87	87	87	87	192	134	134	96	96	209	147	105	105	105	105	
44	91.001 bis 93.000	143	100	71	13	13	178	125	125	89	89	89	89	196	137	137	98	98	214	150	107	107	107	107	
45	93.001 bis 95.000	146	102	73	13	13	182	127	127	91	91	91	91	200	140	140	100	100	219	153	109	109	109	109	
46	ab 95.001	147	103	73	13	13	184	129	129	92	92	92	92	202	141	141	101	101	220	154	110	110	110	110	

Beitragstabelle für Hortkinder in EUR pro Monat

Einkommensstufe	Jahreseinkommen in EUR	Betreuungsbedarf bis 15 Stunden/Woche			Betreuungsbedarf bis 20 Stunden/Woche			Betreuungsbedarf ab 20 Stunden/Woche		
		Familien mit			Familien mit			Familien mit		
		1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder
1	0 bis 8.180	11	11	11	12	11	11	15	11	11
2	8.181 bis 9.500	14	11	11	16	11	11	19	13	11
3	9.501 bis 11.000	17	12	11	18	13	11	22	15	11
4	11.001 bis 13.000	20	14	11	22	15	11	26	18	13
5	13.001 bis 15.000	23	16	11	25	18	13	30	21	15
6	15.001 bis 17.000	26	18	13	28	20	14	34	24	17
7	17.001 bis 19.000	29	20	14	32	22	16	38	27	19
8	19.001 bis 21.000	32	22	16	35	25	18	42	29	21
9	21.001 bis 23.000	35	24	17	38	27	19	46	32	23
10	23.001 bis 25.000	38	26	19	42	29	21	50	35	25
11	25.001 bis 27.000	41	28	20	45	32	23	54	38	27
12	27.001 bis 29.000	44	30	22	48	34	24	58	41	29
13	29.001 bis 31.000	47	33	23	52	36	26	62	43	31
14	31.001 bis 33.000	50	35	25	55	39	28	66	46	33
15	33.001 bis 35.000	53	37	26	58	41	29	70	49	35
16	35.001 bis 37.000	56	39	28	62	43	31	74	52	37
17	37.001 bis 39.000	59	41	29	65	46	33	78	55	39
18	39.001 bis 41.000	62	43	31	68	48	34	82	57	41
19	41.001 bis 43.000	65	45	32	72	50	36	86	60	43
20	43.001 bis 45.000	68	47	34	75	53	38	90	63	45
21	45.001 bis 47.000	71	49	35	78	55	39	94	66	47
22	47.001 bis 49.000	74	51	37	82	57	41	98	69	49
23	49.001 bis 51.000	77	54	38	85	60	43	102	71	51
24	51.001 bis 53.000	80	56	40	88	62	44	106	74	53
25	53.001 bis 55.000	83	58	41	92	64	46	110	77	55
26	55.001 bis 57.000	86	60	43	95	67	48	114	80	57
27	57.001 bis 59.000	89	62	44	98	69	49	118	83	59
28	59.001 bis 61.000	92	64	46	102	71	51	122	85	61
29	61.001 bis 63.000	95	66	47	105	74	53	126	88	63
30	63.001 bis 65.000	98	68	49	108	76	54	130	91	65
31	65.001 bis 67.000	101	70	50	112	78	56	134	94	67
32	67.001 bis 69.000	104	72	52	115	81	58	138	97	69
33	69.001 bis 71.000	107	75	53	118	83	59	142	99	71
34	71.001 bis 73.000	110	77	55	122	85	61	146	102	73
35	73.001 bis 75.000	113	79	56	125	88	63	150	105	75
36	75.001 bis 77.000	116	81	58	128	90	64	154	108	77
37	77.001 bis 79.000	119	83	59	132	92	66	158	111	79
38	79.001 bis 81.000	122	85	61	135	95	68	162	113	81
39	81.001 bis 83.000	125	87	62	138	97	69	166	116	83
40	83.001 bis 85.000	128	89	64	142	99	71	170	119	85
41	85.001 bis 87.000	131	91	65	145	102	73	174	122	87
42	87.001 bis 89.000	134	93	67	148	104	74	178	125	89
43	89.001 bis 91.000	137	96	68	152	106	76	182	127	91
44	91.001 bis 93.000	140	98	70	155	109	78	186	130	93
45	93.001 bis 95.000	143	100	71	158	111	79	190	133	95
46	ab 95.001	144	101	72	160	112	80	192	134	96

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Rangsdorf wird **ein/e Verwaltungsfachangestellte/r für das Sachgebiet Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung** ab dem 01.05.2014 gesucht.

Die Besetzung der Stelle erfolgt befristet bis zum 30.04.2016.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Arbeitsaufgaben:

- Im Rahmen der Ausführung des Haushalts- und Nachtragshaushaltsplanes
 - Prüfung der Kontierung der Ein-/Ausgangsrechnungen
 - Buchen von Forderungen und Verbindlichkeiten auf Debitoren- und Kreditorenkonten
 - Buchen von Rechnungen der Anlagenbuchhaltung
 - Buchungen von Geschäftsvorfällen auf Bestandskonten
- Überwachung der Haushaltsausführung (Kontrolle der Belegerstellung durch die Fachabteilungen)
- Mitwirkung bei der Führung der Niederschlagsliste
- Mitwirkung bei der Haushalts- und Nachtragshaushaltplanung sowie der Erstellung der Jahresabschlüsse (Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz)
- Mitwirkung im Bereich Zahlungsverkehr
- Erledigung von Aufgaben nach Weisung

Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r in der Fachrichtung Kommunalverwaltung
- Grundkenntnisse in der Doppelten Buchführung (Doppik) sowie im Haushalts- und Kassenrechtsprogramm „Infoma newsystem“
- Kenntnisse der MS-Office-Anwendungen
- einschlägige Berufserfahrung ist wünschenswert
- sicheres Auftreten
- Kommunikationsfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben; Lebenslauf; Beurteilungen; Zeugnisse, welche die Ausbildung und bestandene Prüfungen dokumentieren) richten Sie bitte bis zum **04.04.2014** an:

**Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf**

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei.
Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Beschlüsse aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf vom 09.01.2014

Zuschuss entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung vom 07.02.2013 zur Herausgabe der Broschüre "Auch in Rangsdorf und Umgebung fielen Bomben" herausgegeben vom Förderverein Bucker-Museum Rangsdorf e.V. (Autor Herr Dr. Wietstruk)

Beschlussvorschlag: BV/2013/238

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, dem Förderverein Bucker-Museum Rangsdorf e.V. die Kosten für die Herausgabe der Broschüre „ Auch in Rangsdorf und Umgebung fielen die Bomben“ zu gewähren, sofern die Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen. Die Rechte zur weiteren Verwertung der Broschüre nach dem Zuschuss erhält die Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:	Ja	Nein	Enthalten
	16	2	0

2. Änderung des Trägernutzungsvertrages über den Betrieb einer Kindertagesstätte mit dem Verein Kita L.i.n.O! e.V.

Herr Rex stellt für die Fraktion DIE LINKE den Antrag, dass über die Beschlussvorlage namentlich abgestimmt wird.

Es folgt die namentliche Abstimmung:

Gemeindevertreter/in	Ja	Nein	Enthaltung
Schoenert, Horst	X		
Wilhelm, Stephan	X		
Dr. von der Bank, Ralf	X		
Bold, Alexander			X
Eichhorst, Melanie	X		
Fetzer, Hans-Joachim			X
Hildebrandt, Jan		X	
Krückeberg, Hardy	X		
Krüger, Peter	X		
Muschinsky, Andreas	X		
Mühlmann-Skupien, Jan	X		
Müller, Jens Theo	X		
Nicolai, Robert	X		
Rex, Hartmut		X	
Schlüpen, Detlef	X		
Wetzel, Peter			X
Woeller, Mattes	X		
Verwaltung	Ja	Nein	Enthaltung
Rocher, Klaus	X		

Beschlussvorschlag: BV/2013/244

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf stimmt der in der Anlage beigefügten 2. Änderung des Trägervertrages über den Betrieb einer Kindertagesstätte mit dem Verein Kita L.i.n.O! e. V. mit folgenden Maßgaben zu:

1. Der Mietvertrag ist mit einer maximalen Laufzeit von 15 Jahre und einem anfänglichen maximalem Mietzins von 7.800 € monatlich abzuschließen.
2. Der Gemeinde wird zum Ende der Mietzeit eine Kaufoption mit einem maximalen Kaufpreis von 100.000 € zur lastenfreien Übernahme von Grundstück und Gebäude eingeräumt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthalten
13	2	3